

Pressemitteilung

Coaching für Fachärzte – Nervenärzte gehen in die Unternehmen

Eine Fortbildung und ein Qualitätssiegel „Coach BVDN“ hat der Berufsverband Deutscher Nervenärzte (BVDN) konzipiert. Hintergrund ist, dass psychische Probleme im Arbeitsleben seit Jahren zunehmen. Sie schränken die Lebensqualität der Betroffenen ein und verursachen hohe volkswirtschaftliche Kosten.

„Die Prävention hat hier ein großes Potenzial, besonders bei mittelständischen Unternehmen, die keine eigenen arbeitsmedizinischen Abteilungen haben. Viele Betriebe sind sehr offen und wünschen sich ärztliche Expertise“, sagte der Vorsitzende des Berufsverbandes, Dr. Frank Bergmann. Er betonte, die Nervenärzte setzten dabei auf die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsmedizinern oder Betriebsärzten.

In der neuen Initiative „Coach BVDN“ lernen Nervenärzte, Neurologen und Psychiater das Coaching von Arbeitnehmern – mit Stressbelastungen umzugehen, persönliche Ziele effektiv umzusetzen, die eigene Kommunikationskompetenz zu verbessern und anderes stehen auf dem Programm. Außerdem lernen sie, Betriebe bei der Arbeitsplatzgestaltung, dem Führungsstil und der Personalentwicklung zu beraten. Die Fortbildung umfasst 24 Zeitstunden und findet in zwei Blöcken zu je zwei Tagen statt.

„Gerade für Nervenärzte, Neurologen und Psychiater als Experten für das ZNS ist es naheliegend, sich in diesem Aufgabenfeld zu positionieren“, erläutert Dr. Annette Haver. Die Neurologin und Psychiaterin ist gleichzeitig ausgebildeter Coach und berät Unternehmen. Bei „Coach BVDN“ gehe es um die möglichst effiziente fachärztliche Beratung und Behandlung der betroffenen Patienten und um Beratung im Bereich Prävention für Unternehmen und andere Institutionen. Letzteres ist ein Aufgabenbereich außerhalb des kassenärztlichen Versorgungsauftrages.

Geschäftsstelle

Am Zollhof 2a
47829 Krefeld
Tel.: 02151 / 454 69 20
Fax: 02151 / 454 69 25/26
bvdn.bund@t-online.de
bdn-neurologen@t-online.de

Vorstandsvorsitzende

Dr. Frank Bergmann (BVDN)
Dr. med. Uwe Meier, (BDN)
Dr. Christa Roth-Sackenheim
(BVDP)

23. April 2013

„Nicht selten liegt bei einem Arbeitsplatzproblem auch eine psychiatrische Erkrankung zu Grunde und kein Arbeitsplatzkonflikt im engeren Sinne – mit den zwangsläufigen Konsequenzen in der Behandlung“, berichtet Bergmann. Fachärzte hätten die Kompetenz, eine gezielte neurobiologisch wirksame Medikation einzuleiten und mit einem Mix aus unterschiedlichen Psychotherapieverfahren zu behandeln.

Der BVDN möchte durch den Begriff Coach BVDN ein Qualitätssiegel schaffen, welches auf die Kompetenzen als Psychiater/Nervenarzt in Verbindung mit Coaching-Erfahrung hinweist.

Auf der Homepage des BVDN kann sich jeder Ausbildungsteilnehmer mit einem eigenen Profil präsentieren – eine Mitgliedschaft im BVDN oder im Berufsverband der Psychiater BVDP oder der Neurologen BDN vorausgesetzt. So erhalten Unternehmen einen schnellen Überblick darüber, welche Ansprechpartner in der Nähe zur Verfügung stehen.